

## MP3-Dateien können kostenlos heruntergeladen werden auf :

[www.philosciences2011.info](http://www.philosciences2011.info)  
[www.goethe.de/nancy](http://www.goethe.de/nancy)  
<http://poincare.univ-nancy2.fr>  
[www.ot-nancy.fr](http://www.ot-nancy.fr)

### Vorwort

Nancy kann auf über zweihundert Jahre Universitätsgeschichte zurückblicken. Berühmte Denker und Forscher wie Henri Poincaré oder der Komponist und Musiktheoretiker Pierre Schaeffer wurden hier geboren oder waren Mitglieder akademischer Institutionen. Hinter den Mauern von Gebäuden, in die wir täglich ein und ausgehen, verbergen sich oft sehr versteckt und unverhofft Geschichten, die davon erzählen, wie sich teilweise mühsam und mit Rückschlägen, aber schließlich erfolgreich, ein Netz aus Universitäten, Wissens- und Forschungseinrichtungen in Nancy etabliert hat. Wir laden Sie dazu ein, die Stadt Nancy aus einem originellen Blickwinkel kennen zu lernen. Sie werden erstaunt sein: Wussten Sie zum Beispiel, dass das heutige Musée des Beaux-Arts früher eine Lehranstalt für Medizin beherbergte?

Dieses Projekt, das im Rahmen des 14. Congress of Logic, Methodology and Philosophy of Science stattfindet, wurde in Kooperation von der Universität Nancy 2, dem Henri-Poincaré Archiv, dem Goethe-Institut und dem Maison des Sciences de l'Homme Lorraine realisiert. Wir wünschen Ihnen viel Freude auf Ihrer Reise durch ein Nancy voller Wissenshunger, Forschergeist und amüsanter Geschichten aus der Vergangenheit.

*Gerhard Heinzmann*

Directeur de la Maison des Sciences de l'Homme Lorraine  
Président du Comité d'organisation du 14<sup>e</sup> Congrès DLMPS  
(Nancy, 19-26 juillet 2011)

*Elisabeth Schraut*

Directrice du Goethe-Institut



### **Kunstmuseum**

1752 wird in Nancy ein Medizin-Kolleg und ein neuer botanischer Garten eingerichtet, um aus der Stadt ein intellektuelles Zentrum zu machen und um mit der Universität von Pont-à-Mousson konkurrieren zu können. Das Kolleg, in dessen Räumlichkeiten heute das Kunstmuseum untergebracht ist, legt den Grundstein der universitären Lehre in Nancy.



### **Stadtbibliothek**

Nach Übersiedlung der Universität von Pont-à-Mousson 1769 nach Nancy muss die Stadt ein neues, den Bedürfnissen dieser Fakultäten angepasstes Gebäude errichten: Es handelt sich um das, Hôtel de l'Université, die heutige Stadtbibliothek. 1778 eingeweiht, wird das Bauwerk erst 20 Jahre später fertig gestellt und beherbergt die Fakultäten nur für kurze Zeit, da diese aufgrund fehlender staatlicher Finanzmittel 1815 geschlossen werden



### **Lycée Henri Poincaré**

Der ‚Place Dombasle‘ und die sich dort befindende Statue erinnern an Mathieu de Dombasle (1777-1843), zweifelsfrei erster Diplom-Landwirt Nancys im 19. Jahrhundert. An den Platz grenzt das Lycée Poincaré (1854-1912) an, das seinen Namen 1913 nach dem Tod desjenigen bekam, der hier selbst Schüler war und mit Sicherheit Nancys bekanntester Wissenschaftler ist.



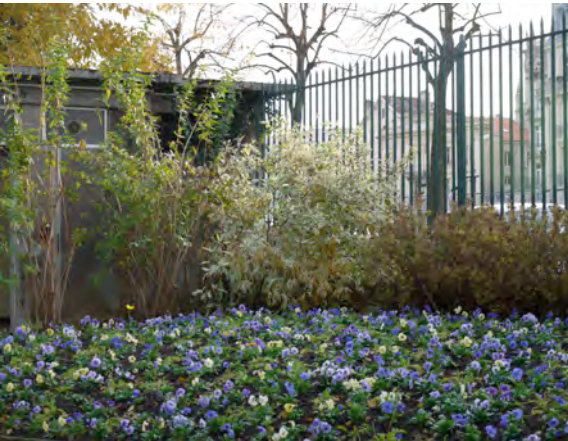
### **Rue Guerrier de Dumast**

Die ‚Rue Guerrier de Dumast‘ ist nach einem der eifrigsten Initiatoren des kulturellen und wissenschaftlichen Lebens in Nancy benannt, Prosper Guerrier Baron von Dumast (1796-1883). Victor Basch (1863-1944), Philosoph und Präsident der Menschenrechtsliga, ist seinerseits Namensgeber der kleinen Grünfläche neben der rechtswissenschaftlichen Fakultät.



### **Rechtswissenschaftliche Fakultät**

Im Jahr 1854 wird Nancy Sitz einer Akademie, und die geistes- sowie die naturwissenschaftliche Fakultät werden schließlich wieder-eröffnet. Der ‚Palais de l'Académie‘, der am Place Carnot errichtet wurde und heute noch die rechts- und wirtschaftswissenschaftliche Fakultät beherbergt, wurde errichtet, um dort die Universität unterzubringen. Er stellte sich jedoch rasch in Hinblick auf Platz und Ausstattung als unzureichend heraus.



### **Park Blondlot**

Der Park Blondlot ist der Garten des ehemaligen Anwesens von Prosper René Blondlot (1849-1930), das er nach seinem Tod der Stadt überlassen hat. Erbe einer Akademikerfamilie, selbst Lehrender an der naturwissenschaftlichen Fakultät und international als Gelehrter anerkannt, wird Blondlot trotzdem häufig vor allem wegen seiner mutmaßlichen Entdeckung der N-Strahlen zitiert, die sich als falsch erwies.



**Das Goethe-Institut Nancy**, 3. deutsches Kulturzentrum, setzt sich für den internationalen kulturellen Austausch ein. Anlass, ein bisschen mehr über das Gebäude, worin sich das Institut befindet, zu erfahren. Das Haus 39 Rue de la Ravinelle wurde 1872 von Léon Simon erbaut, einem großen lothringischen Baumschulenbesitzer und zusammen mit Emile Gallé, Gründer und Präsident der ‚Société centrale d'horticulture de Nancy‘ (Gesellschaft für Gartenkultur von Nancy) im Jahr 1877.



### **Rue Hermite**

Die ‚Rue Hermite‘ verdankt ihren Namen dem Mathematiker Charles Hermite (1822-1901), der einen Teil seiner Schulzeit in Nancy verbracht hat und ein sehr einflussreicher Wissenschaftler im Mathematiker-Milieu war. Zu nennen ist ebenfalls einer der bedeutendsten französischen Komponisten „Konkreter Musik“ des 20. Jahrhunderts, Pierre Schaeffer (1910-1995), der auch aus Nancy kam.





### **Grünfläche Bichat**

Die Grünfläche ‚Le Square Bichat‘ wurde nach Ernest Bichat (1845-1905) benannt, dessen Büste hier aufgestellt ist. Bichat trug entschieden zur Entwicklung der naturwissenschaftlichen Fakultät in Nancy bei, wo er Physikprofessor und von 1888 bis 1905 Dekan war. Er setzte sich bis zu seinem Tod für die Entstehung neuer physikalischer und mathematischer Institute ein.



### **Collège de la Craffe**

Heute, vom ‚Collège de la Craffe‘, einer weiterführenden Schule, genutzt, wurde das physikalisch-mathematische Institut 1909 fertig gestellt. Hier arbeiteten Lehrende und Studenten, die zuvor die nahe gelegenen Räumlichkeiten am Place Carnot genutzt hatten. Das Institut wurde in klassischem Stil gegenüber den technischen Instituten erbaut, die kurze Zeit vorher auf der anderen Seite der Porte de la Craffe errichtet worden waren.



### **Technische Institute der Porte de la Craffe**

Gegen Ende des 19. Jahrhunderts orientierte sich die naturwissenschaftliche Fakultät entschieden in Richtung der angewandten Wissenschaften. Die Einrichtungen an der Porte de la Craffe, erbaut auf dem Gelände ehemaliger Lagerstätten der Stadt, entstanden aus dieser Zusammenarbeit von Wissenschaft und Industrie. Die Institute profitierten entsprechend von finanzieller Unterstützung seitens der Industrie, besonders vom Mäzen Solvay.



### **Rue Braconnot**

Die Rue Braconnot ist der richtige Ort, um an die besondere Rolle der Chemie in Nancy zu erinnern. Hier ist unter anderem Henri Braconnot (1780-1855) zu nennen, der fast fünfzig Jahre lang Direktor des botanischen Gartens war und der sich in seinem wissenschaftlichen Wirken besonders auf die pflanzliche Chemie konzentriert hat.



### **Geburtshaus von Henri Poincaré**

Das Geburtshaus Henri Poincarés bietet Gelegenheit, einen Blick auf seine familiären Wurzeln in Nancy und Umgebung zu werfen: Sein Cousin Raymond Poincaré war Präsident der Republik und Henris Vater, Emile Léon, war Professor zuerst an der Schule sowie später an der Fakultät für Medizin und eine einflussreiche Persönlichkeit, dessen gesellschaftliches Netzwerk dem Sohn sehr zugutekam.



### **Place de la Carrière**

Am Place Carrière, Teil des architektonischen Ensembles aus dem 18. Jahrhundert, haben schon viele Wissenschaftler und der Wissenschaft verbundene Menschen gewohnt. So hat hier neben Poincaré und Guerrier de Dumast Albert Heydenreich (1849-1898) gelebt, Professor an der medizinischen Fakultät und neun Jahre deren Dekan, bevor er zu früh verstarb.



### **Naturkundemuseum und Aquarium**

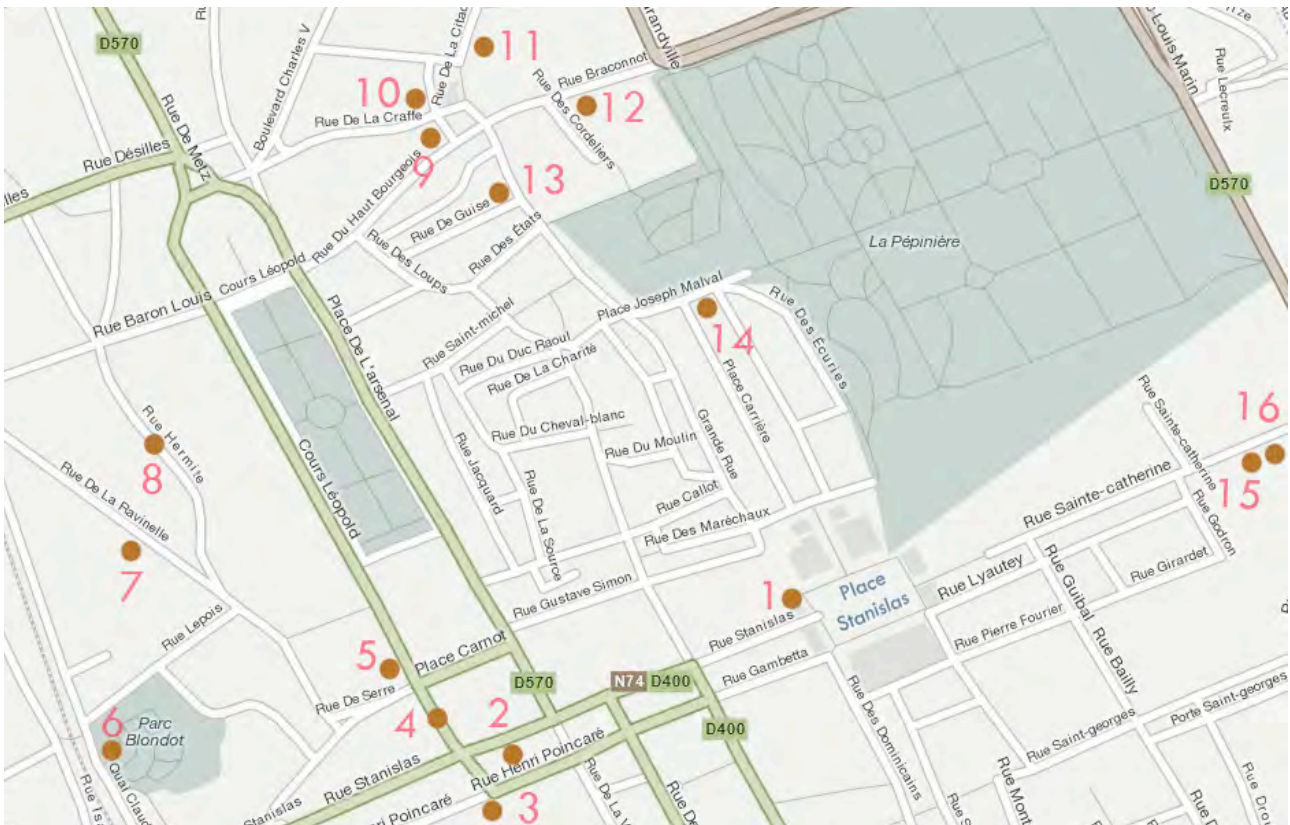
1934 als Institut für Zoologie eingeweiht, befindet sich heute in dem Gebäude an der Rue Sainte-Catherine das Naturkundemuseum und Aquarium. Seine verblendete Fassade löste seinerzeit einen Skandal aus, auch wenn sie aufgrund aufbewahrungstechnischer Notwendigkeiten so gestaltet wurde. Die Entstehung des Instituts ist Lucien Cuénot zu verdanken, Zoologie-Professor an der naturwissenschaftlichen Fakultät und Vorreiter der Vererbungslehre in Frankreich.



### **Park Godron**

1930 entstand in Nancy ein botanisches Institut, das diesen Namen verdiente. Auf einem Teilgelände des botanischen Gartens erbaut, war dort unter anderem ein Bereich untergebracht, der sich der Botanik der Kolonien widmete. Neben dem Institut erinnert der ‚Jardin Godron‘ an den großen Botaniker und ersten Dekan der naturwissenschaftlichen Fakultät Dominique-Alexandre Godron (1807-1880).





- 1) Musée des Beaux-Arts - Kunstmuseum
- 2) Bibliothèque municipale - Stadtbibliothek
- 3) Lycée Henri Poincaré – Lycée Henri Poincaré
- 4) Rue Guerrier de Dumast – Rue Guerrier de Dumast
- 5) Faculté de Droit – Rechtswissenschaftliche Fakultät
- 6) Parc Blondlot – Park Blondlot
- 7) Goethe-Institut – Goethe-Institut
- 8) Rue Hermite – Rue Hermite
- 9) Square Bichat – Grünfläche Bichat
- 10) Collège de la Craffe – Collège de la Craffe
- 11) Instituts techniques de la porte de la Craffe – Technische Institute der Porte de la Craffe
- 12) Rue Braconnot – Rue Braconnot
- 13) Maison natale d’Henri Poincaré (Grande rue) - Geburtshaus von Henri Poincaré
- 14) Place de la Carrière – Place de la Carrière
- 15) Muséum-Aquarium - Naturkundemuseum und Aquarium
- 16) Jardin Godron – Park Godron

## Zum Weiterlesen...

- La page du projet HISE (« Institutions Scientifiques et Educatives : Recherches Socio-historiques et Comparaisons Internationales ») sur le site de la MSH Lorraine : <http://www.msh-lorraine.fr/index.php?id=367>
- La collection « Histoire des institutions scientifiques » aux Presses Universitaires de Nancy : <http://www.lcdpu.fr/collections/histoiredesinstitutionsscienti/>
- Le site des Archives Henri Poincaré : <http://poincare.univ-nancy2.fr>

- La correspondance de Poincaré en ligne : <http://www.univ-nancy2.fr/poincare/chp/>
- Le site « Nancy hier », géré par M. Pierre Boyer : [http://www.als.uhp-nancy.fr/igalerie\\_1.0.3/](http://www.als.uhp-nancy.fr/igalerie_1.0.3/)
- Un site sur les personnels de la Faculté des Sciences de Nancy, réalisé par M. Jean-René Cussenot : <http://www.atela.uhp-nancy.fr/cussenot/>
- Un site sur la médecine à Nancy, réalisé par M. Bernard Legras : <http://www.professeurs-medecine-nancy.fr/>
- Quelques pages sur l'histoire de la Faculté de Droit de Nancy, réalisées par M. François Lormant : <http://fac-droit.univ-nancy2.fr/Faculte/?contentId=1227>
- Le site « Histoire de l'Université de Nancy » : <http://histoire.univ.nancy.free.fr>

## Die erwähnten Gelehrten :

**Mathieu de Dombasle** (1877 - 1843)

*Agronome*

**Henri Poincaré** (1854 – 1912)

*Mathématicien, Physicien, Philosophe*

**Prosper Auguste-François Guerrier de Dumast** (1796 - 1883)

*Figure de la défense de la ville de Nancy et artisan de la récréation des facultés*

**Victor Basch** (1863 – 1944)

*Philosophe et homme politique français*

**Charles Haldat du Lys** (1770 – 1852)

*Physicien*

**Prosper René Blondlot** (1849 – 1930)

*Physicien*

**Léon Simon** (1834 - 1913)

*Fondateur de la Société Centrale d'Horticulture de Nancy*

**Charles Hermite** (1822 – 1901)

*Mathématicien*

**Pierre Schaeffer** (1910 – 1995)

*Compositeur, chercheur, écrivain*

**Ernest Bichat** (1845 – 1905)

*Physicien, Doyen de la faculté des Sciences*

**Albin Haller** (1849 – 1925)

*Chimiste, premier Directeur de l'Institut chimique de Nancy*

**Henri Braconnot** (1780 – 1855)

*Chimiste, botaniste*

**Albert Heydenrich** (1849 – 1898)

*Médecin*

**Lucien Cuénot** (1866 – 1951)

*Zoologiste*

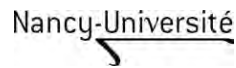
**Dominique-Alexandre Godron** (1807 - 1880)

*Botaniste*

Le 14<sup>e</sup> Congrès de Logique, Méthodologie et Philosophie des sciences est organisé sous le Haut Patronage de la Présidence de la République française et du Ministère de l'enseignement et de la recherche.



Avec le soutien de :



Itinéraire réalisé à l'occasion du 14<sup>e</sup> Congrès de Logique, Méthodologie et Philosophie des Sciences qui s'est déroulé à Nancy du 19 au 26 Juillet 2011.



En partenariat avec :



### Remerciements

Bernard Andrieu, Liliane Beaulieu, Yamina Bettahar, Françoise Birck, Aurore Bloquel, Etienne Bolmont, Dominique Bonnardel, Pierre Boyer, Marie-Jeanne Choffel-Mailfert, Jan Jaap De Weerd, Gérard Eguether, Paul Filippi, Institut National de l'Audiovisuel, Fabien Knittel, Kathrin Kühn, Michaël Leblond, François Lormant, Charlotte Mader, Mathias Mercier, Philippe Nabonnand, Frédéric Paulien, Frédéric Rey, Marie Rieffly, Anne-Flore Rifaut, François Rodinson, Laurent Rollet, Nicolas Ruiz, Mme Schaeffer, Oliver Schlaudt, Hélène Tarantola, Nora Weis, Helena Zeller.

Nancy-Université



Avec le soutien du Service  
Valorisation - Innovation - Transfert  
du PRES Université de Lorraine